



Globalizer

Anforderungsspezifikationen

Jonas Koller
Donato Wolfisberg





1 Zweck des Dokuments

In diesem Dokument werden wir die Anforderungen an unser Projekt “Globalizer”. Das Projekt gilt im aktuellen Zustand als angenommen, da der Projektantrag durch Herr Manfred Rötheli angenommen wurde. Wir werden beschreiben, welche Anforderungen wir erfüllen möchten (“soll”-Anforderungen) und welche optionalen “kann”-Anforderungen wir eventuell auch erfüllen können. Es soll eine Übersicht für unser Vorhaben sein. Weiter sollen unsere Prozesse so gut wie möglich durch Grafiken dargestellt und visualisiert werden. Bei Fragen wenden sie sich an den Projektleiter (jonas.koller@gmx.ch).

2 Allgemeine Informationen

Hier folgt eine kurze Auflistung der Informationen zu diesem Dokument, dem Entwicklungsteam und dem aktuellen Stand.

2.1 Projektmitarbeiter

Name	Vorname	E-Mail	Funktion
Koller	Jonas	jonas.koller@gmx.ch	Projektleiter
Wolfisberg	Donato	donato.wolfisberg@gmail.com	Entwickler
Gian	Ott	gian_ott@sluz.ch	Prüfer
Manuel	Troxler	manuel_troxler@sluz.ch	Prüfer

2.2 Änderungskontrolle

Version	Datum	Ausführende Stelle	Bemerkung
1	21.09.2018	Projektteam	Erste Version des Dokuments erstellt sdf sdfasd asdfas a sdfa sdfasd sadfas

2.3 Prüfung

Version	Datum	Ausführende Stelle	Erreichter Status	Visum

Inhalt

1	Zweck des Dokuments	I
2	Allgemeine Informationen	II
2.1	Projektmitarbeiter	II
2.2	Änderungskontrolle	II
2.3	Prüfung	II
3	Gesamtüberblick	1
3.1	Allgemeine Beschreibung	1
3.2	Ziele	1
3.3	Spezielle Aspekte	1
4	Analyse des IST-Systems	1
5	Zielkatalog	2
5.1	Beschreibung des SOLL-Systems	2
5.1.1	Aktivitätsdiagramm	2
5.1.2	Externes Use Case Diagramm	2
5.1.3	Internes Use Case Diagramm	2
5.2	Zielsetzungen	2
5.2.1	Muss-Ziele	2
5.2.2	Kann-Ziele	2
5.3	Akteure	3
5.4	Funktionale Anforderungen	3
5.4.1	Anforderungen aus der Sicht des unprivilegierten Benutzers . .	3
5.4.2	Anforderungen aus der Sicht der privilegierten Benutzer . . .	3
5.4.3	Anforderungen aus der Sicht des Systems	3

3 Gesamtüberblick

3.1 Allgemeine Beschreibung

Der Auftraggeber will für die Schule BBZW Sursee eine Chat Applikation entwickeln lassen. Für die Kommunikation zwischen den Schülern wie auch zum Lehrer. Es ist ihm wichtig dass die Anwender der Applikation komplett Anonym bleiben können. Die Applikation soll Modern und schnell als Webseite daher kommen und sowohl im Browser als auch auf mobilen Geräten funktionieren.

3.2 Ziele

Die Chat Applikation soll folgende Eigenschaften haben.

1. Anonymität der Anwender: Die Benutzer können sich Anonym auf der Applikation aufhalten. Da keinerlei Informationen vom Benutzer gespeichert werden sind auch automatisch die Anforderungen an den Datenschutz erfüllt.
2. Modernes Design: Das Ziel besteht aus jungen Menschen die Gewohnt sind mit Informatik Instrumenten Arbeiten. Das erhöht die Akzeptanz der Anwendung.
3. Kostengünstiger Betrieb: Der Auftraggeber verfügt nur über ein minimales Budget sodass die Applikation mit geringen Unterhalt und Hosting kosten auskommen muss.
4. Hohe Verfügbarkeit: Die Applikation sollte eine Verfügbarkeit von 99% haben, ohne dass ein Administration betrieben werden muss.
5. Geschwindigkeit: Eine Chat Applikation beruht auf einem st  ndigen fragen und antworten.
Daher muss die Applikation sehr schnell sein.

3.3 Spezielle Aspekte

Weil die Applikation auf Anonymität beruht werden wir weder Ip Adressen noch Persönliche daten speichern, haben wir auch keine Sensible Nutzerdaten die wir noch speziell sch  tzen müssten.

4 Analyse des IST-Systems

Es ist bis jetzt noch kein System vorhanden. Wir können alles von vorne Entscheiden.

5 Zielkatalog

In diesem Kapitel werden die Voraussetzungen an unser System genannt.

5.1 Beschreibung des SOLL-Systems

5.1.1 Aktivitätsdiagramm

Bild wird noch übernommen

5.1.2 Externes Use Case Diagramm





Bild wird noch übernommen

5.1.3 Internes Use Case Diagramm



Bild wird noch übernommen

5.2 Zielsetzungen

5.2.1 Muss-Ziele

1.  Globalen Gruppen Chat
2.  Hinterlegen eines Benutzernamens
3.  Session Anmeldung über UserKey
4.  PWA

5.2.2 Kann-Ziele

1.  Private Chats zwischen zwei Personen
2.  Hinterlegen eines Google Accounts

5.3 Akteure

5.4 Funktionale Anforderungen

5.4.1 Anforderungen aus der Sicht des unprivilegierten Benutzers

5.4.2 Anforderungen aus der Sicht der privilegierten Benutzer

5.4.3 Anforderungen aus der Sicht des Systems